

Beschreibung von Aberrationen aus meiner Sammlung.

Von

Pastor R. Pfitzner, Spröttau.

(Fortsetzung zu „Iris“ X, S. 158)

1. *Anthocharis eupheno* L. Gynandromorph. Spannung 41 mm. Habitus im allgemeinen weiblich. Weisse Grundfarbe. Beide Vorderflügel mit breit orangerother Spitze ohne die schwarze Bestäubung der normalen ♀♀. Die rothe Färbung setzt sich vom Vorderrand bis fast zur Mitte fort. Auf der Unterseite der Vorderflügel ein deutlicher rother Querstrich vor dem Apex. Gefangen von mir auf dem Berg Gouraya bei Bougie, Algier, im Mai 1898.

2. *Auth. eupheno* ♀. Zwergform. Spannung 25 mm. Sonst normal. Gefangen in der Chiffaschlucht bei Sidi Madani, Algier, Mai 1898.

3. *Thecla betulae* L. ♂ Spannung 33 mm. Oben: Vorderflügel mit blassockergelbem Nierenfleck, der am Vorderrand so breit, wie bei den ♀♀ meiner Sammlung, ansetzt, aber von Rippe 4 an sich auffallend verschmälert und bald verliert, sodass er im ganzen etwa halb so gross erscheint, wie bei ♀♀. Unten: Grundfarbe ockergelb; an den Rändern orangerother Anflug. Die Querbinde der Vorderflügel zu einem schon in Zelle 3 endenden Dreieck reducirt. Auf den Hinterflügeln ist die innere Querbinde in ihrer unteren Hälfte verdoppelt, bezw. sie bildet eine längliche Masche von unregelmässiger Begrenzung, welche die Mitte des Flügels einnimmt. Ich fing das interessante Stück bei Rothenburg, Oberlausitz, am 25. August 1892 (in einem sehr heissen Sommer).

4. *Lyc. hydas* Esp. Grösse normal. Oberseite ohne Spur von Blau. Unten fehlt fast die gesammte Augenzeichnung.

Auf den Vorderflügeln ist auf jeder Seite das grosse Mittelauge erhalten, sowie der Ocellus in Zelle 5, doch ist letzterer rechts 3—4 mal grösser als links. Auf den Hinterflügeln ist der herzförmige Mittel- und Randfleck erhalten, von den Ocellen aber nur rechts ein schwacher Punkt im Analwinkel wahrnehmbar. Das Stück stammt aus der Coll. v. Müller.

5. **Libythea celtis** Esp. Grösse 40 mm. Die Grundfarbe auffallend dunkel, tiefschwarz, die allgemein weniger ausgebretete rothgelbe Fleckenzeichnung im Basaltheil der Vorderflügel blässer. Hinterflügel unten sehr dunkel und lebhaft, die Gabelung der Rippen M. 2 und M. 3, ein deutliches, scharfes, weisses Dreieck. Ich fing das Stück im Juli 1900 bei Mostar (Hercegovina) im Karst, unweit des Plateausees (Mostarski-Blato).

6. **Van. antiopa** L. ♂. Grösse 60 mm. Zeichnung normal, aber das Gelb der Randbinde hat oben wie unten einen bräunlichen Anflug und gleicht besonders auf der Oberseite der Hinterflügel der Farbe des angerauhten Meerschaumes. Die blauen Randflecken der Vorderflügel sehr klein. Von Sprottau (Coll. Gierth).

7. **Deil. euphorbiae** L. ♂. Zwergform von 45 mm Spannung. Die Färbung, matt und düster, bildet den Uebergang zur v. esulae. B. Aus der Coll. Gierth, Sprottau.

8. **Zeuzera pyrina** L. ♂. Zwergform, 36 mm Spannung In Abbazia am Licht gefangen, August 1900.

9. **Oeneria dispar** L. ♀. Zwergform, 37 mm spannend (Normal ♀ bis 70 mm). Das Stück ist fast zeichnungslos, einfarbig weiss. Nur in der Mittelzelle der Vorderflügel ein hakenförmiger Rest der Mittelbinde und ein dunkler Punkt am Vorderrand unweit der Basis. Aus der Coll. Gierth, Sprottau.

10. **Catoe. fraxini** L. Mittelgrosses Stück. Vorderflügel bei blaugrauer Grundfarbe mit sehr verloschener Zeichnung. Die Zackenlinie vor dem Aussenrand fehlt ganz. Die gezackte Mittellinie nur einfach schwarz, schmal, der helle Mittelfleck undeutlich, die den Basaltheil abtrennende Zickzacklinie nur ein gerader schwarzer Schatten. Hinterflügel normal, die Binde breit. Aus Coll. Gierth, Sprottau.

11. **Zanclognatha tarsipennalis** Tr. Eine schöne Aberration mit breitem schwarzen Rand aller Flügel wurde von mir im Juni 1900 auf dem Wege vom Bahnhof zum Dorfe Kohlfurt, Oberlausitz, unweit der Glashütte gefangen. (Die Umgebung ist sehr sumpfig.)

12. **Rhyp. melanaria** L. Von dieser in der Sprottauer Haide stellenweise sehr häufigen Art fing ich im August 1899 ein ♀ mit licht creme-gelben Hinterflügeln.

13. **Abraxas grossulariata** L. Mehrere abnorme Stücke aus der Coll. von Müller. Bei dem einen verläuft die gelbe Mittelbinde ohne Einfassung durch schwarze Flecke, während dieselben im Mittelfeld der Vorderflügel zu einer breiten, zusammenhängenden schwarzen Zeichnung vereinigt sind; Hinterflügel mit verminderter Zahl der Flecken. Zwei andere Stücke zeigen die gelbe Binde mit verloschener schwarzer Einfassung, alle übrigen Zeichnungen fehlen, mit Ausnahme eines schwarzen Mittelpunktes der Vorderflügel, Hinterflügel zeichnungslos.

14. **Anaitis praeformata** Hb. Die beiden über die Mitte der Vorderflügel ziehenden Binden sind ungewöhnlich breit, die äussere doppelt so breit als bei gewöhnlichen Stücken. In ihrer unteren Hälfte fliessen beide Binden zu einem 4 mm breiten Bande zusammen und erreichen so den Innenrand. Gefangen im Mai 1894 bei Rothenburg, Oberlausitz.

15. **A. plagiata** L. Zwergform (25 mm), mit ganz verloschener Zeichnung. Bei Sprottau, August 1900.

16. **Lygris populata** L. (var. *musauaria* Frr.?) Dieses auffallende Stück hat fast einfarbige, dunkelveilbraune, violett schimmernde Vorderflügel, doch sind innerhalb der dunklen Farbe die Zeichnungen noch zu erkennen. Hinterflügel dunkelgrau mit breitem violettbraunen Aussenrand. Ich fing dieses Stück in der hohen Tatra, unter der Gerlsdorfer Spitze (Schlesierhaus, 1600 m), im August 1900.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Pfitzner R.

Artikel/Article: [Beschreibung von Aberrationen aus meiner Sammlung 113-115](#)